

# Akademischer Protest gegen die Entlassung von Prof. Dr. Iris Ritzmann durch die Universität Zürich

Mit grosser Bestürzung haben wir, die unterzeichneten 286 UniversitätsprofessorInnen sowie über 300 weitere AkademikerInnen, von der Kündigung von Prof. Dr. Iris Ritzmann durch die Leitung der Universität Zürich erfahren. Wir können nicht nachvollziehen, wie die Universität Zürich eine so verdiente und hoch angesehene Wissenschaftlerin entlassen konnte. Iris Ritzmann hat während fünfzehn Jahren (bis zur Neubersetzung der Institutsleitung im Jahr 2011) die wissenschaftliche Arbeit am Medizinhistorischen Institut und Museum der Universität Zürich (MHIZ) und dessen wissenschaftliches Niveau fast im Alleingang und unter widrigsten Bedingungen garantiert. Sie hat dabei die Anerkennung durch die Scientific Community als hervorragende Wissenschaftlerin und Medizinhistorikerin gewonnen, was sich in vielen Vortragseinladungen, Keynotes und in Originalarbeiten in peer-reviewed Zeitschriften sowie Sammelbänden niederschlug.

Diese hervorragende Qualität der Arbeit von Iris Ritzmann zeigte sich auch jüngst in der Untersuchung der am MHIZ betreuten Dissertationen durch eine von der Universität Zürich eingesetzte Expertenkommission. Während die Betreuungsqualität des ehemaligen Institutsdirektors sowie des Konservators als überwiegend mangelhaft begutachtet wurde, wurde einer Reihe weiterer Dissertationen aus dem Zürcher Institut eine hervorragende Qualität attestiert. Wer auch nur annähernd mit den Zürcher Verhältnissen

vertraut ist, weiss, dass es sich um Iris Ritzmann betreute Dissertationen handeln muss. Die Universität hat dies verschwiegen.

Vor 11 Monaten hatte die Universität Zürich Iris Ritzmann im Zusammenhang mit der staatsanwaltschaftlichen Untersuchung wegen allfälliger Weitergabe des Jahresberichts des MHIZ und eines Expertengutachtens zur Objektsammlung freigestellt. In dieser langen Zeit hat die Staatsanwaltschaft keinerlei Hinweise oder gar Beweise bekannt gemacht. Dennoch hat die Universität an der Freistellung festgehalten und Iris Ritzmann in ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit massiv behindert. So durfte sie Einladungen zu Vorträgen nur mit schriftlicher Genehmigung durch den kommissarischen Leiter des Instituts und die Rechtsabteilung annehmen und musste nach offenbar willkürlich ausgesprochenen Verboten auf die Teilnahme an mehreren internationalen Tagungen verzichten. Die Universität hat zudem der Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich offenbar Zugang zu den Metadaten von E-Mail- und Telefonkontakten von Uni-Angehörigen mit Journalisten erteilt. Sollte dies tatsächlich der Fall sein, ist dies nicht nur in krasser Weise unverhältnismässig, sondern ein absolut intolerabler Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von allen an der Universität tätigen WissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen, gegen den wir auf das Schärfste protestieren. Was auch immer Iris Ritzmann an Kontakten mit der Presse oder im Hinblick auf die Weitergabe von In-

formationen aus dem Medizinhistorischen Institut an die Presse im Einzelnen vorgeworfen wird, so ist doch sehr deutlich festzuhalten, dass die vom Steuerzahler finanzierte Universität grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip untersteht. Als ständig in der Öffentlichkeit stehende, mit der Presse kommunizierende Wissenschaftler haben wir alle immer wieder «Pressekontakte», in denen zum Teil auch Hintergrundinformationen für die Journalisten weitergegeben werden; anders kann eine Presse, die diesen Namen verdient, auch gar nicht arbeiten, und wir sehen es nicht als unsere Aufgabe an, diese Arbeit der Presse zu behindern.

Die Vorwürfe, die nun offenbar zur Entlassung von Prof. Ritzmann geführt haben, sind in keiner Weise auch nur annähernd gewichtig genug, um die Entlassung einer Professorin zu rechtfertigen, die seit vielen Jahren hervorragende Arbeit in Forschung und Lehre leistet und sich mit grossem persönlichen Engagement im In- und Ausland für ihr Fach einsetzt. Man kann sich des Verdachts nicht erwehren, dass die Universität hier glaubt, ein Bauernopfer bringen zu müssen, um politischem Druck nachzugeben. Leider ist das Opfer viel grösser, als die Universität meint. Hier wird nicht nur eine angesehene Professorin entlassen, hier wird die Wissenschaft der Politik untergeordnet.

Die Universität hat es in der seit über einem Jahr dauernden Affäre am MHIZ verpasst, sich aktiv für die

Standards von Forschung und Lehre einzusetzen. Es ist aber die jahrelange Missachtung dieser Standards, die zum vor einem Jahr eskalierten Konflikt am MHIZ geführt hat. Es ist dringend geboten, dass die Universität diese Hintergründe genau untersucht und öffentlich bekannt macht, damit die Fehler der Vergangenheit nicht unter den Teppich gekehrt werden und das Fach der Medizingeschichte und die Schweizer Universitätslandschaft weiteren Schaden nehmen.

Wir appellieren daher an die Universität Zürich:

- Prof. Dr. Iris Ritzmann wieder als Wissenschaftlerin an der Universität Zürich anzustellen, und zwar in einer Funktion, in der sie ihrer wissenschaftlichen Arbeit in vollem Umfang nachgehen kann.
- die langjährigen Missstände am MHIZ zu untersuchen und mit allen nötigen Dokumenten öffentlich bekannt zu machen.
- die Öffentlichkeit darüber aufzuklären, ob der Staatsanwaltschaft tatsächlich Metadaten von E-Mail-Verkehr und Telefonkontakten von Universitätsangehörigen zugänglich gemacht wurden, und zu erklären, inwiefern dies rechtens und verhältnismässig ist.

Wir alle schätzen die Universität Zürich sehr. Viele von uns sind hier tätig oder haben mit ihr und ihren Mitarbeitern intensiv zusammengearbeitet. Umso mehr hoffen wir, dass die Universität Zürich diesen unseren eindringlichen Empfehlungen nachkommt.

**Nachtrag: Wir halten fest, dass mit dem Rücktritt des Rektors vom 6. 11. noch keine der oben erwähnten Empfehlungen umgesetzt ist. Wir hoffen, dass nun die Schritte eingeleitet werden, damit die Umstände am MHIZ geklärt und die Kündigung von Prof. Ritzmann überdacht werden können.**

Für die Unterzeichnenden: Prof. Dr. Vincent Barras (Universität de Lausanne), Prof. Dr. Elisabeth Dietrich-Daum (Universität Innsbruck), Prof. Dr. Monika Dommann (Universität Zürich), Prof. Dr. Heiner Fangerau (Universität Ulm), Prof. Dr. Dr. Hubert Steinke (Universität Bern), Prof. Dr. Philip Ursprung (ETH Zürich).

Prof. Dr. Ulrich von Alemann, Inst. für Sozialwiss., Univ. Düsseldorf – Prof. Dr. Jens Andermann, Roman. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Caroline Arni, Dep. Gesch., Univ. Basel – Prof. em. Dr. Gerhard Baader, Inst. für Gesch. der Medizin, Charité – Universitätsmed. Berlin – Prof. Dr. Irena Backus, Inst. d’Hist. de la Réformation, Univ. de Genève – Prof. Dr. Denyse Baillargeon, Dep. of Hist., Univ. of Montreal – Prof. Dr. Stefanie Bailer, Global Governance, ETH Zürich – Prof. Dr. Nicolas Bancel, Faculté des Sciences Sociales et Politiques, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Vincent Barras, Inst. Univ. d’Hist. de la Médecine, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Gunda Barth-Scalmani, Inst. für Geschichtswiss. und Europäische Ethnologie, Univ. Innsbruck – Prof. Dr. Regina F. Bendix, Inst. für Kulturanthropologie, Univ. Göttingen – Prof. em. Dr. Marcel Bickel, Inst. für Medizingesch., Univ. Bern – Prof. Dr. Anne Bielman, Hist. Ancienne, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Dr. Nikola Biller-Andorno, Inst. für Biomed. Ethik, Univ. Zürich – Prof. Dr. Christine Blättler, Lehrstuhl für Wissenschaftsphilos., Univ. Kiel – Prof. em. Dr. med. Johanna Bleker, Inst. für Gesch. der Medizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin – Prof. Dr. Helmut Bölskei, Inst. für Kommunikationstechnik, ETH Zürich – Prof. Dr. Dr. Christian Bonah, Inst. for Advanced Studies, Univ. de Strasbourg – Prof. Dr. Heinz Bonfadelli, Inst. für Publizistikwiss. und Medienforschung, Univ. Zürich – Prof. Dr. Holger Böning, Dt. Presseforschung, Univ. Bremen – Prof. Dr. Brigitte Boothe, Psychol. Inst., Univ. Zürich – Prof. Dr. Cornelius Borck, Inst. für Medizingesch. und Wissenschaftsforschung, Univ. Lübeck – Prof. Dr. Philippe Borgeaud, Unité d’Hist. des Religions, Univ. de Genève – Prof. Dr. Simona Boscani Leoni, Hist. Inst., Univ. Bern – Prof. Dr. Nada Boškowska, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Karl Braun, Vorsitzender der Dt. Ges. für Volkskunde, Inst. für Europ. Ethnologie, Univ. Marburg – Prof. Dr. Eva Brinkschulte, Gesch., Ethik und Theorie der Medizin, Univ. Magdeburg – Prof. Dr. Thomas Broman, Prof. of Hist. of Science and Hist. of Medicine, Univ. of Wisconsin, Madison – Prof. Dr. Elisabeth Bronfen, Engl. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Isabelle von Buelzingsloewen, Hist. et Sociologie de la Santé, Univ. de Lyon – Prof. Dr. Pierre Bühler, Theol. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Susanna Burghartz, Dep. Gesch., Univ. Basel – Prof. Dr. Lucas Burkart, Dep. Gesch., Univ. Basel – Prof. Dr. Claude Calame, Dir. d’Etudes, EHESS, Paris – Prof. Dr. Jacqueline Carroy, Centre Alexandre Koyré, EHESS, Paris – Prof. Dr. Philippe della Casa, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Lars-Erik Cederman, Internationale Konfliktforschung, ETH Zürich – Prof. em. Dr. phil. Rémy Charbon, Dép. de Langue et Littérature Allemande, Univ. de Genève – Prof. Kees Christiaanse, Prof. für Architektur und Städtebau, ETH Zürich – Prof. em. Dr. Peter Cornelius Claussen, Inst. für Kunstgesch., Univ. Zürich – Prof. Dr. Alain Clavien, Hist. Moderne, Univ. de Fribourg – Prof. Dr. Christoph Conrad, Dép. d’Hist. Générale, Univ. de Genève – Prof. Dr. Harold J. Cook, Hist. Dep., Brown Univ., Providence – Prof. Dr. Roger Cooter, Centre for the Hist. of Medicine, Univ. College London – Prof. Dr. Olivier Crevoisier, Inst. de Sociologie, Univ. de Neuchâtel – Prof. Dr. Lucien Criblez, Inst. für Erziehungswiss., Univ. Zürich – Prof. em. Dr. Ingrid Dalferth, Theologisches Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Brigitta Danuser, Inst. Univ. Romand de Santé au Travail, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Véronique Dasen, Séminaire d’Archéologie Classique, Univ. de Fribourg – Prof. Dr. Lorraine Daston, Executive Dir., Max Planck Inst. for the Hist. of Science, Berlin – Prof. Dr. Andreas Diekmann, Prof. für Soziologie, ETH Zürich – Prof. Dr. Elisabeth Dietrich-Daum, Inst. für Geschichtswiss. und Europ. Ethnologie, Univ. Innsbruck – Prof. Dr. Martin Dinges, Hist. Inst., Univ. Mannheim – Prof. Dr. Monika Dommann, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Renate Dürr, Seminar für Neuere Gesch., Univ. Tübingen – Prof. Dr. Wolfgang U. Eckart, Inst. für Gesch. und Ethik der Medizin, Univ. Heidelberg – Prof. Dr. Sebastian Egenhofer, Kunsthist. Inst., Univ. Zürich – Prof. Dr. Joachim Eibach, Hist. Inst., Univ. Bern – Prof. Dr. Katharina Eisch-Angus, Inst. für Volkskunde und Kulturanthropologie, Univ. Graz – Prof. Dr. Motzi Eklof, School of Health and Caring Sciences, Linköping Univ., Kalmar, Sweden – Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt, Asklepios Medical School Budapest/Hamburg – Prof. Dr. Moritz Epple, Hist. Seminar, Wissenschaftsgesch., Univ. Frankfurt am Main – Prof. Dr. Heiner Fangerau, Präs. European Association for the Hist. of Medicine and Health, Inst. für Gesch., Theorie und Ethik der Medizin, Univ. Ulm – Prof. em. Dr. Bernardino Fantini, Inst. d’Hist. de la Médecine et de la Santé, Univ. de Genève – Prof. Dr. Olivier Faure, Hist. Contemporaine, Univ. Jean-Moulin Lyon III – Prof. Dr. Esther Fischer-Homberger, Inst. für Medizingesch., Univ. Bern – Prof. Dr. Harald Fischer-Tiné, Inst. für Gesch., ETH-Zürich – Prof. em. Dr. Antoine Fleury, Inst. Européen, Univ. de Genève – Prof. Dr. Yasmina Foehr-Janssens, Faculté des Lettres, Univ. de Genève – Prof. Dr. Claire Forel, Dép. de Langue et Littérature Anglaise, Univ. de Genève – Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt W. Forster, Dir. of Doctoral Studies, Yale School of Architecture – Prof. Dr. Beate Fricke, Dep. of Hist. of Art, Univ. of California, Berkeley – Prof. em. Dr. med. Eberhard Gabriel, Ehem. Ärztlicher Dir. des Otto Wagner-Spitals, Wien – Prof. Dr. Dr. Mariacarla Gadebusch Bondio, Inst. für Gesch. und Ethik der Medizin, Technische Univ. München – Prof. Dr. Dario Gamboni, Département d’Hist. de l’Art, Univ. de Genève – Prof. Dr. David Ganz, Kunsthist. Inst., Univ. Zürich – Prof. Dr. Delphine Gardey, Etudes Genre, Univ. de Genève – Prof. Annette Gigon, Prof. für Architektur und Konstruktion, ETH Zürich – Prof. em. Dr. Marijke Gijswijt-Hofstra, Inst. für Gesch., Univ. Amsterdam – Prof. Dr. Svenja Goltnermann, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Philipp Gonon, Prof. für Berufsbildung, Univ. Zürich – Prof. Dr. Christoph Gradmann, Prof. in Hist. of Medicine, Univ. of Oslo – Prof. Dr. Michel Grandjean, Dir. de la .Maison d’Hist., Univ. de Genève – Prof. em. Dr. Kaspar von Greyerz, Dep. Gesch., Univ. Basel – Prof. Dr. Valentin Groebner, Hist. Seminar, Univ. Luzern – Prof. Dr. Sebastien Guex, Hist. Contemporaine, Univ. de Lausanne – Prof. Mike Guyer, Prof. für Architektur und Entwurf, ETH Zürich – Prof. Dr. Michael Hagner, Prof. für Wissenschaftsforschung, ETH Zürich – Prof. Dr. Christa Hämmerle, Inst. für Gesch., Univ. Wien – Prof. Dr. Michael Hampe, Prof. für Philosophie, ETH-Zürich – Prof. Dr. Anne Hardy, Hist. of Modern Medicine, Univ. College London – Prof. Dr. Joel F. Harrington, Dep. of Hist., Vanderbilt Univ., USA – Prof. Dr. Uta Hassler, Prof. für Denkmalpflege und Bauforschung, ETH Zürich – Prof. Dr. Osamu Hattori, Dep. of Cultural Hist., Doshisha Univ., Kyoto – Prof. Dr. Randolph C. Head, Dep. of Hist., Univ. of California, Riverside – Prof. Dr. Vinzenz Hediger, Inst. für Film-, Theater- und Medienwiss., Univ. Frankfurt – Prof. Dr. Charles Heimberg, Faculté de Psychologie et des Sciences de l’Education, Univ. de Genève – Prof. Dr. Timo Heimerdinger, Europ. Ethnologie, Univ. Innsbruck – Prof. Dr. Aline Helg, Hist. Contemporaine, Univ. de Genève – Prof. Dr. Alexander Helmut, Inst. für Geschichtswiss. und Europ. Ethnologie, Univ. Innsbruck – Prof. Dr. Thomas Hengartner, Inst. für Populäre Kulturen, Univ. Zürich – Prof. Dr. Thierry Henet, Inst. of Physiology, Univ. Zürich – Prof. Dr. Irène Herrmann, Dép. d’Hist. Générale, Univ. de Genève – Prof. em. Dr. Heinz E. Herzig, Hist. Inst., Univ. Bern – Prof. em. Dr. med. Heinz Stefan Herzka, ehem. Univ. Zürich – Prof. Dr. Volker Hess, Inst. für Gesch. der Medizin und Ethik in der Medizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin – Prof. Dr. Sonja Hildebrand, Acc. di Architettura, Univ. della Svizzera Italiana – Prof. Dr. Gunther Hirschfelder, Vergleichende Kulturwiss., Univ. Regensburg – Prof. Dr. Albrecht Hirschmüller, Inst. für Ethik und Gesch. der Medizin, Univ. Tübingen – Prof. Dr. Christoph Hoelscher, Chair for Cognitive Science, ETH Zürich – Prof. Dr. Almut Höfer, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Christoph Hoffmann, Prof. für Wissenschaftsforschung, Univ. Luzern – Prof. Dr. Rita Hofstetter, Hist. Sociale de l’Education, Univ. de Genève – Prof. Dr. André Holenstein, Hist. Inst., Univ. Bern – Prof. Dr. Ludger Hovestadt, Prof. für Computer-Aided Architectural Design, ETH Zürich – Prof. Dr. Nancy Rose Hunt, Dep. of Hist., Univ. of Michigan – Prof. Dr. Kornelia Imesch Oechslin, Section d’Hist. de l’Art, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Carola Jäggi, Kunsthist. Inst., Univ. Zürich – Prof. Dr. Kay Peter Jankrift, Inst. für Gesch. und Ethik der Medizin, TU München – Prof. Dr. Ursula Pia Jauch, Philos. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Rudolf Jaun, Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgesch., Univ. Zürich – Prof. Dr. Hans Ulrich Jost, Prés. de la Commission pour la Publication des Documents Diplomatiques Suisses DDS, Lausanne – Prof. Dr. Philippe Junod, Section d’Hist. de l’Art, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Béla Kapossy, Section d’Hist., Univ. de Lausanne – Prof. em. Dr. Andreas Kappeler, Inst. für Osteurop. Gesch., Univ. Wien – Prof. Dr. Axel Karenberg, Inst. für Gesch. und Ethik der Medizin, Univ. Köln – Prof. Dr. Andreas Kälcher, Prof. für Literatur- und Kulturwiss., ETH Zürich – Prof. Dr. Bernhard Kleeberg, Wissenschaftsgesch. der Geistes- und Sozialwiss., Univ. Konstanz – Prof. em. Dr. Andreas Kleinert, Inst. für Physik, Martin-Luther-Univ. Halle – Prof. Dr. Barbara König, Inst. für Evolutionsbiologie und Umweltwiss., Univ. Zürich – Prof. Dr. Sandrine Kott, Unité d’Hist. Contemporaine, Univ. de Genève – Prof. em. Dr. Georg Kreis, Dep. Gesch., Univ. Basel – Prof. Dr. Hans-Peter Kröner, Inst. für Ethik, Gesch. und Theorie der Medizin, Univ. Münster – Prof. Dr. Gesine Krüger, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Daniel Kübler, Inst. für Politikwiss., Dir. NCCR Democracy, Univ. Zürich – Prof. em. Dr. Werner F. Kümmler, Inst. für Gesch., Theorie und Ethik der Medizin, Univ. Mainz – Prof. Dr. Anne Kveim Lie, Section for Medical Anthropology and Medical Hist., Univ. of Oslo – Prof. Dr. Alfons Labisch, Rector emeritus, Inst. für Gesch. der Medizin, Univ. Düsseldorf – Prof. Dr. Hans-Uwe Lammel, Arbeitsbereich Gesch. der Medizin, Univ. Rostock – Prof. Dr. François Ledermann, Inst. für Medizingesch., Univ. Bern – Prof. Dr. Matthieu Leimgruber, Inst. d’Hist. Economique, Univ. de Genève – Prof. Dr. Martin Lengwiler, Dep. Gesch., Univ. Basel – Prof. Dr. Franca Loetz, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. em. Dr. Brigitte Lohff, Inst. für Gesch., Ethik und Philosophie der Medizin, Med. Hochschule Hannover – Prof. Dr. Maren Lorenz, Dep. of Germanic Languages and Literatures, Univ. of Toronto – Prof. Dr. Micheline Louis-Courvoisier, Inst. d’Ethique Biomédicale, Univ. de Genève – Prof. Dr. Kaspar Maase, Ludwig-Uhland-Inst. für Empirische Kulturwiss., Univ. Tübingen – Prof. Dr. Dr. Andreas Maercker, Psychologisches Inst., Univ. Zürich – Prof. Dr. Charles Magin, Laboratoire d’Hist. Sociale et Culturelle de l’Education, Univ. de Genève – Prof. Dr. Thomas Maissen, Dir., Deutsches Hist. Inst., Paris – Prof. Dr. Benoît Majerus, Hist. Européenne Contemporaine, Univ. du Luxembourg – Prof. Dr. Urs Marti, Philos. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Jon Mathieu, Hist. Seminar, Univ. Luzern – Prof. em. Dr. Max Matter, Inst. für Volkskunde, Univ. Freiburg – Prof. Dr. Andrew de Mello, Prof. of Biochemical Engineering, ETH Zürich – Prof. Sacha Menz, Prof. für Architektur und Bauprozess, ETH Zürich – Prof. em. Dr. Beatriz Mesmer, Hist. Inst., Univ. Bern – Prof. Dr. Alfred Messerli, Inst. für Populäre Kulturen, Univ. Zürich – Prof. Dr. Silke Meyer, Inst. für Geschichtswiss. und Europäische Ethnologie, Univ. Innsbruck – Prof. em. Dr. Werner Meyer, Dep. Gesch., Univ. Basel – Prof. Dr. Florian G. Mildenberger, Lehrstuhl Sprachgebrauch, Europa Univ. Viadrina, Frankfurt/Oder – Prof. em. Dr. Stanislaus von Moos, Kunsthist. Inst., ETH Zürich – Prof. em. Dr. Carlo Moos, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Franco Morenzoni, Unité d’Hist. Médiévale, Univ. de Genève – Prof. Dr. Jean-Daniel Morero, Inst. d’Hist., Univ. de Neuchâtel – Prof. em. Dr. Paul Münch, Inst. für Gesch., Univ. Essen – Prof. Dr. Kärin Nickelsen, Wissenschaftsgesch., LMU München – Prof. Dr. Markus Noll, Inst. of Molecular Life Sciences, Univ. Zürich – Prof. Dr. Cordula Nolte, Inst. für Geschichtswiss., Univ. Bremen – Prof. Dr. Martine Ostorero, Section d’Hist., Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Francesco Panese, Inst. Univ. d’Hist. de la Médecine et de la Santé Publique, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Anne-Nelly Perret-Clermont, Inst. de Psychologie et Education, Univ. de Neuchâtel – Prof. em. Dr. Christian Pfister, Hist. Inst., Univ. Bern – Prof. Dr. Jacques Picard, Kulturanthropologie, Univ. Basel – Prof. Dr. Cristina Pitassi, Inst. d’Hist. de la Réformation, Univ. de Genève – Prof. Dr. Michel Porret, Hist. Moderne, Univ. de Genève – Prof. Dr. Anne-Françoise Praz, Hist. Contemporaine, Univ. de Fribourg – Prof. Dr. Stéfanie Prezioso, Inst. d’Hist. Economique et Sociale, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Helmut Puff, Dep. of Hist., Univ. of Michigan, Ann Arbor – Prof. Dr. Michaela Ralsler, Inst. für Erziehungswiss., Univ. Innsbruck – Prof. Dr. Stefan Rebenich, Hist. Inst., Univ. Bern – Prof. Dr. Gilles Reckinger, Inst. für Geschichtswiss. und Europäische Ethnologie, Univ. Innsbruck – Prof. Dr. Christoph Reusser, Archäologisches Inst., Univ. Zürich – Prof. Dr. Dorothee Rippmann, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. h.c. Pipilotti Rist, Univ. der Künste Berlin – Prof. Dr. German Ritz, Slavisches Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Volker Roelcke, Inst. für Gesch. der Medizin, Univ. Giessen – Prof. Dr. Christian Rohr, Hist. Inst., Univ. Bern – Prof. Dr. Johanna Rolshoven, Inst. für Volkskunde und Kulturanthropologie, Univ. Graz / PD Univ. Zürich – Prof. Dr. François Rosset, Centre des Sciences Hist. et de la Culture, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Marion Maria Ruisinger, Dir., Dt. Medizinhist. Museum, Ingolstadt – Prof. Dr. Evelyn Samama, Département d’Hist., Univ. de Versailles – Prof. Karin Sander, Dep. Architektur, ETH Zürich – Prof. Dr. Marcus Sandl, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Philipp Sarasin, Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgesch., Univ. Zürich – Prof. Dr. Sylvia Sasse, Slav. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Dr. Daniel Schäfer, Inst. für Gesch. und Ethik der Medizin, Univ. Köln – Prof. em. Dr. Martin Schaffner, Dep. Gesch., Univ. Basel – Prof. Dr. Janick Marina Schaufelbuehl, Vice-prés. de la Société Suisse d’Hist., Inst. d’Hist. Economique et Sociale, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Wolfgang Schettl, Prof. für Architektur und Entwurf, ETH Zürich – Prof. Dr. Frank Schimmelfennig, Europ. Politik, ETH Zürich – Prof. Dr. Thomas Schlich, James McGill Prof. in the Hist. of Medicine, McGill Univ., Montreal – Prof. em. Dr. Dr. h.c. Juergen Schlumbohm, Goettingen – Prof. Dr. Heinrich Richard Schmidt, Hist. Inst., Univ. Bern – Prof. Dr. Christian Schmid, Dep. Architektur, Dozentur Soziologie, ETH Zürich – Prof. Dr. Heinz-Peter Schmiedebach, Inst. für Gesch. und Ethik der Medizinischen Fakultät, Univ. Hamburg – Prof. Dr. Hans-Konrad Schmutz, Präs. der Schweiz. Ges. für Gesch. der Medizin und der Naturwiss., Anthropol. Inst., Univ. Zürich, Dir. Naturmuseum Winterthur – Prof. Dr. Brigitte Schnegg, Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung, Univ. Bern – Prof. Dr. Mireille Schnyder, Dt. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Sebastian Scholz, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Dr. Heinz Schott, Medizinhist. Inst., Univ. Bonn – Prof. Dr. Daniel Schreier, English Dep., Univ. Zürich – Prof. Dr. Jörg Schweinitz, Seminar für Filmwiss., Univ. Zürich – Prof. em. Dr. Eduard Seidler, Univ. Freiburg, Ehrenmitglied der Schweiz. Ges. für Gesch. der Medizin und Naturwiss. – Prof. Dr. Sonu Shamdasani, Director, Centre for the Hist. of Psychological Disciplines, Univ. College London – Prof. em. Dr. Dr. h.c. Hansjörg Siegenthaler, Wirtschaftshistoriker – Prof. Dr. Manfred Signist, Prof. für Theor. Physik, ETH Zürich – Prof. Dr. Michael Simon, Inst. für Film-, Theater- und empirische Kulturwiss., Univ. Mainz – Prof. Dr. Damir Skenderovic, Sciences Hist., Univ. de Fribourg – Prof. Dr. Ola Söderström, Inst. de Géographie, Univ. de Neuchâtel – Prof. Dr. Thomas Söderqvist, Director, Medical Museum, Prof. in Hist. of Medicine, Univ. of Copenhagen – Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Thomas Späth, Center for Global Studies, Univ. Bern – Prof. Dr. Daniel Speich Chassé, Hist. Seminar, Univ. Luzern – Prof. Annette Spiro, Prof. für Architektur und Konstruktion, ETH Zürich – Prof. Dr. Frank W. Stahnisch, Hist. of Medicine & Health Care, Univ. of Calgary – Prof. Dr. Laurent Stalder, Prof. für Architekturtheorie, ETH Zürich – Prof. Dr. Thomas Stamm Kuhlmann, Lehrstuhl für Allg. Gesch. der Neuesten Zeit, Univ. Greifswald – Prof. Dr. Claudia Stein, Hist. Dep., Warwick Univ. – Prof. Dr. Dr. Hubert Steinke, Inst. für Medizingesch., Univ. Bern – Prof. Dr. Friedrich Steinle, Inst. für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgesch., Technische Univ. Berlin – Prof. Dr. Elsbeth Stern, Inst. for Research on Learning and Instruction, ETH Zürich – Prof. Dr. Martino Stierli, Kunsthist. Inst., Univ. Zürich – Prof. Dr. Dr. Michael Stollberg, Inst. für Gesch. der Medizin, Univ. Würzburg – Prof. Dr. Gunnar Stollberg, Fakultät für Soziologie, Univ. Bielefeld – Prof. Dr. Bruno J. Strasser, Science Education and Hist. of science, Univ. de Genève – Prof. Dr. Ueli Straumann, Physik-Inst., Univ. Zürich – Prof. Dr. Brigitte Studer, Hist. Inst., Univ. Bern – Prof. Dr. Elena Taddei, Inst. für Geschichtswiss. und Europäische Ethnologie, Univ. Innsbruck – Prof. Dr. Jakob Tanner, Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgesch., Dt. Zentrum Gesch. des Wissens (UZH/ETHZ), Univ. Zürich – Prof. Dr. Josef Teichmann, Dep. Mathematik, ETH Zürich – Prof. Dr. Simon Teuscher, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Elisabeth Timm, Seminar für Volkskunde/Europ. Ethnologie, Univ. Münster – Prof. Dr. Laurent Tissot, Membre de la Présidence du Conseil National de la Recherche, Inst. d’Hist., Univ. de Neuchâtel – Prof. Dr. Ingrid Tomkowiak, Inst. für Populäre Kulturen, Univ. Zürich – Prof. Dr. Andreas Tönnemann, Prof. für Kunst- und Architekturgesch., ETH Zürich – Prof. Milica Topalovic, Prof. für Architektur und Territorialplanung, ETH Zürich – Prof. Dr. Danièle Tosato-Rigo, Hist. Moderne, Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Sven Trakulhun, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Margrit Tröhler, Seminar für Filmwiss., Univ. Zürich – Prof. em. Dr. Dr. Ulrich Tröhler, Inst. für Sozial- und Präventivmedizin, Univ. Bern – Prof. Dr. Daniel Tröhler, Languages, Culture, Media and Identities, Univ. Luxembourg – Prof. em. Dr. Peter Truol, Physik-Inst., Universität Zuerich – Prof. Dr. Bernhard Tschöfen, Inst. für Populäre Kulturen, Univ. Zürich – Prof. Dr. Ralph Ubl, Kunsthist. Seminar, Univ. Basel – Prof. Dr. Claudia Ulbrich, Gesch. der Frühen Neuzeit und Geschlechtergesch., Freie Univ. Berlin – Prof. em. Dr. Jürg Ulrich, Universitätsspital Basel – Prof. Dr. Philip Ursprung, Prof. für Kunst- und Architekturgesch., ETH Zürich – Prof. Dr. François Vallotton, Section d’Hist., Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Nelly Valsangiacomo, Section d’Hist., Univ. de Lausanne – Prof. Dr. Christina Vanja, Fachgruppe Gesch., Univ. Kassel – Prof. Dr. Fernando Vidal, Catalan Institution for Research and Advanced Studies, Barcelona – Prof. Dr. Georges Vigarello, Directeur d’Etudes, EHESS, Paris – Prof. Dr. Bettina Wahrig, Abt. für Gesch. der Naturwiss. mit Schwerpunkt Pharmaziegesch., TU Braunschweig – Prof. Dr. Silvia Waise, Studies in Hist. of Science, Pontifical Catholic Univ. of São Paulo, Brazil – Prof. Dr. Dr. Harald Walach, Inst. für transkulturelle Gesundheitswiss., Europa Univ. Viadrina, Frankfurt/Oder – Prof. Dr. Regina Wecker, Präs. der Schweiz. Ges. für Gesch., Hist. Seminar, Univ. Basel – Prof. Dr. Tristan Weddigen, Kunsthist. Inst., Univ. Zürich – Prof. Dr. Theo Wehner, Arbeits- und Organisationspsychologie, ETH Zürich – Prof. Dr. Paul Weindling, Centre for Health, Medicine and Society, Oxford Brookes Univ. – Prof. Dr. Alfred Stefan Weiss, Fachbereich Gesch., Univ. Salzburg – Prof. Dr. Kurt Weissen, Hist. Seminar, Univ. Heidelberg – Prof. Dr. Micha H. Werner, Philosophische Fakultät, Univ. Greifswald – Prof. Dr. Claudia Wiesemann, Inst. für Ethik und Gesch. der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen – Prof. Dr. Lutz Wingert, Prof. für Philosophie, ETH Zürich – Prof. Dr. Justin Winkler, Dep. of Environmental Sciences, Univ. Basel – Prof. em. Dr. Renate Wittern-Sterzel, Inst. für Gesch. und Ethik der Medizin, Univ. Erlangen-Nürnberg – Prof. Dr. Dr. Yvonne Wübben, Germanistisches Inst., Univ. Bochum – Prof. Dr. Sacha Zala, Hist. Contemporaine, Univ. de Genève – Prof. Dr. Juan Flores Zendejas, Paul Baïroch Inst. of Economic Hist., Univ. de Genève – Prof. Dr. Claudia Zey, Hist. Seminar, Univ. Zürich – Prof. Dr. Béatrice Ziegler, Hist. Seminar, Univ. Zürich / Zentrum für Demokratie Aarau – Prof. Dr. Harm-Peer Zimmermann, Inst. für Populäre Kulturen, Univ. Zürich – Prof. Dr. Christoph Zollikofer, Anthropologisches Inst., Univ. Zürich – Prof. em. Dr. Libero Zuppiroli, Laboratory of Optoelectronics of Molecular Materials, EPF Lausanne – Prof. Dr. Simone Zurbuchen Pittlik, Faculté des Lettres, Univ. de Lausanne – sowie über 300 weitere AkademikerInnen. Die vollständige Liste sowie eine weitere Begründung unseres Protests ist veröffentlicht unter **www.akademischerprotest.ch**.

**Diese Anzeige wird durch Spenden finanziert. Wir bitten um Unterstützung durch Einzahlung auf das Spendenkonto des *Unterstützungsvereins für AkademikerInnen in Konflikten mit öffentlichen Arbeitgebern und Behörden* (UVAK): Postkonto 85-74494-8, BIC/SWIFT Code **POFICHBEXXX**, IBAN **CH8109000000850744948** (Vermerk: Ritzmann-Wolff). [www.uvak.ch](http://www.uvak.ch).**